

Enzymdosierung bei exokriner Pankreasinsuffizienz

Um die gestörte Verdauung aufgrund der Funktionsschwäche der Bauchspeicheldrüse (Pankreasinsuffizienz) in den Griff zu bekommen, stehen verschiedene Enzympräparate mit unterschiedlichen Lipasemengen, z.B. 10.000 IE, 25.000 IE oder 40.000 IE, zur Verfügung, die die zu geringe Enzymabgabe aus der Bauchspeicheldrüse ersetzen. Die Dosierung der Enzyme hängt zum einen vom Schweregrad der Verdauungsschwäche und zum anderen von der Menge und dem Fettgehalt der aufgenommenen Nahrung ab. Die benötigte Enzymmenge kann zwischen 500 und 4000 IE Lipase pro Gramm Nahrungsfett variieren. Enzyme sollten zu jeder Mahlzeit – auch zu Snacks – eingenommen werden. Der durchschnittliche Bedarf liegt bei 2000 bis 3000 IE Lipase pro Gramm Nahrungsfett. Für eine optimale Wirkung der Enzyme sollten die Kapseln über die Mahlzeit verteilt und mit wenig Flüssigkeit eingenommen werden. Die individuell benötigte Enzymmenge kann anhand der Kontrolle der Gewichtsentwicklung und/oder evtl. Stuhlfettausscheidung festgelegt werden. Anhand eines Ernährungsprotokolls kann eruiert werden, ob die Empfehlungen den Gewohnheiten der Betroffenen entsprechen und im Alltag umgesetzt werden.

Zur erfolgreichen Substitution ist eine intensive Schulung der Betroffenen wichtig, die bei Bedarf jährlich wiederholt werden soll.

Kontakt:

Daniel Gianelli
Hochgebirgsklinik Davos
Ernährungsberatung
Herman-Burchard-Strasse 1
CH-7265 Davos Wolfgang
+41 81 417 35 43
daniel.gianelli@hgk.ch